



## Schaufeln und pickeln statt Schulbank drücken!

### Die Arbeit

Jugendliche im Umwelt-Einsatz leisten für Berggemeinde und Alpkooperationen wichtige Beiträge. Sie übernehmen Arbeiten, für die viele Hände gebraucht werden. Arbeiten, die anders kaum mehr getan werden könnten. Sie bessern Wege aus, pflanzen Bäume, pflegen Wälder und Naturschutzgebiet, entbuschen Alpweiden, räumen Lawinen- und Sturmschäden und lesen Steine auf.



### Der Gewinn

Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert. Ihnen gefällt die neue Umgebung. Und es tut ihnen gut, dass sie gebraucht werden und zusammen etwas zustande bringen können. Sie lernen sich selber und andere Menschen besser kennen. Manche Arbeitswoche hat den Klassengeist aufs Beste gefördert.

Die Nutzniesser - Gemeinden, Bergbauernfamilien, Alpkooperationen - schätzen die Arbeit der Jugendlichen sehr. An vielen Orten können wir auf langjährige, gute Zusammenarbeit bauen. Die schönen Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz werden so von den jungen Menschen in diesem Land gepflegt und erhalten.

### Der Einsatz

Jugendliche können ab 15 Jahren in einem Umwelt-Einsatz mitmachen: Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Einsätze finden zwischen Frühling und Herbst statt und dauern eine Woche. Die Lager werden von den Gruppenverantwortlichen geleitet. In jedem Projekt sorgt ein einheimischer Einsatzleiter für die fachliche Anleitung und Organisation der Arbeit.

Anreise ist wenn möglich am Sonntag. Gearbeitet wird von Montag bis Freitag 7 Stunden täglich. Bei 5 Arbeitstagen steht ein halber Tag zur freien Verfügung. Heimreise ist am Freitag oder Samstag.

### Die Kosten

Die Unterkunft steht gratis zur Verfügung. Die Gruppe kommt für die Reise- und Verpflegungskosten auf. Ist dies nicht möglich, beteiligen wir uns mit einem Beitrag an den Lagerkosten.



## Die Unterkunft und Verpflegung

Die Gruppenunterkünfte sind unterschiedlich, aber einfach. Massenlager in Schulhäusern, Berg-  
hütten, Wohnbaracken und Zivilschutzanlagen. Jede Gruppe kocht selber.

## Das Video

Was ist eigentlich ein Umwelt-Einsatz? Ist das nur eine Plackerei oder macht so eine Arbeitswo-  
che in den Bergen oder in einem Naturschutzgebiet auch Spass? Warum lässt man umgestürzte  
Bäume nicht einfach liegen und warum braucht der Laubfrosch einen Teich? Antworten auf diese  
und andere Fragen gibt der Dokumentarfilm "Damit der Laubfrosch wiederkommt". Der Film por-  
trätiert drei Arbeitswochen mit Schülern und Schülerinnen, Lehrern und Projektleitern in La Punt im  
Oberengadin, in Cressier im Kanton Neuenburg und auf der Alp Morgeten im Berner Oberland.  
Das 16-minütige Video steht allen zur Verfügung, die eine solche Arbeitswoche planen und im Un-  
terricht vorbereiten möchten. Gerne geben wir den Film interessierten Personen kostenlos ab. Sie  
können auch eine [verkleinerte Flash-Version anschauen oder herunterladen](#).

## Kontakt

Tatendrang?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Donia Rosat, 033 438 10 24, Montag-Donnerstag, koordiniert alle Einsätze für Gruppen.

Gerne vermittelt sie Ihnen ein passendes Projekt.

[info @ umwelteinsatz.ch](mailto:info@umwelteinsatz.ch)